



MATILDA

EFFECT



Pionierinnen der Forschung **Female Pioneers of Research**

Pt. 7

Katherine Johnson



BESSEr@KIT





Katherine Johnson (1918-2020)

Mathematikerin

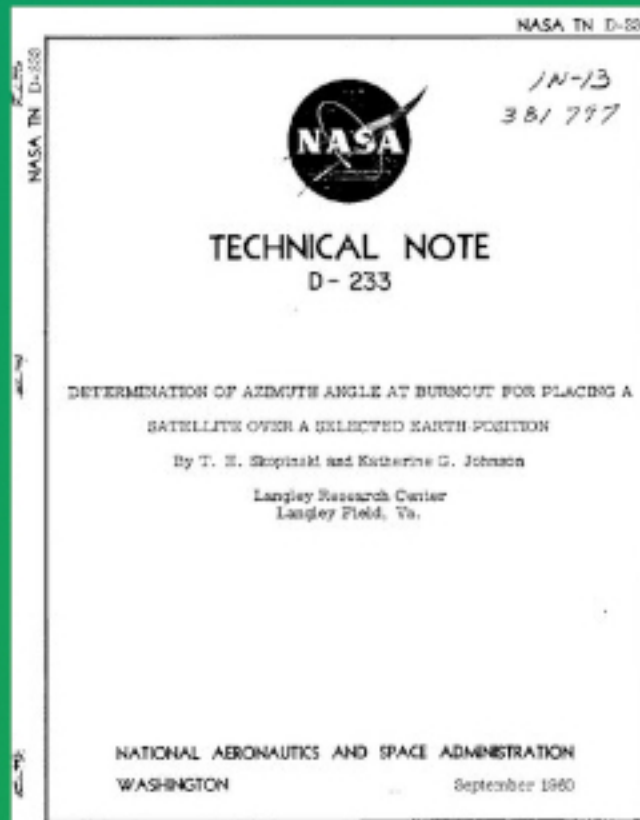
Nachdem sie bereits mit 10 Jahren in die Highschool und mit 14 Jahren auf das College kam, schloss sie mit 18 Jahren ihren Bachelor in Mathematik und Französisch mit Auszeichnung ab.



Nachdem die *West Virginia State* 1939 erstmals schwarze Studierende zuließ, wurde sie, neben zwei Männern, als erste schwarze Studierende aufgenommen.

1953 begann sie ihre Karriere bei der NACA, der Vorgängerorganisation der NASA.





"Ich arbeitete mit Ted Skopinski zusammen, und er wollte uns verlassen, aber unser Vorgesetzter Pearson – kein Fan von Frauen – drängte ihn, zuerst den Bericht zu beenden, an dem wir arbeiteten.

Schließlich sagte Ted zu ihm: „Katherine sollte den Bericht zu Ende schreiben, sie hat sowieso die meiste Arbeit gemacht.“



Es war ihre erste wissenschaftliche Veröffentlichung und auch das erste Mal, dass eine Frau dieser Abteilung offiziell als Mitautorin namentlich genannt wurde.

Ihre Berechnungen dienten als Grundlage für den zweiten bemannten Weltraumflug, genauso wie für die erste Erdumrundung und die Mercury- und Apollo-Missionsreihen.

Bis zu ihrer Pensionierung 1986 war sie an der ersten Phase des Space-Shuttle-Programms beteiligt.





Johnson wurde für ihre Leistungen mehrfach ausgezeichnet, darunter mit der *Presidential Medal of Freedom* im Jahr 2015 und der *Congressional Gold Medal* im Jahr 2019.





„Mein Vater hat uns beigebracht, dass es keinen Unterschied zwischen einer schwarzen Person und einer weißen Person gibt. Sie sind einfach Menschen.“

„Mädchen sind in der Lage, alles zu tun, was Männer tun können. Manchmal haben sie mehr Fantasie als Männer.“

